

DATAGROUP HAMBURG GMBH

Hamburg

Jahresabschluss und Lagebericht zum 30. September 2024

BILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2024
DER DATAGROUP HAMBURG GMBH, HAMBURG

A K T I V A

	EUR	Vorjahr TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6,00	9
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	680.394,45	845
	680.400,45	854
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Waren	2.034.548,91	1.756
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.638.895,99	4.130
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.877.808,24	4.799
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.669.232,25	1.999
	19.185.936,48	10.928
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	349.628,41	132
	21.570.113,80	12.816
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	18.999,81	65
	22.269.514,06	13.735

P A S S I V A

	EUR	Vorjahr TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	176.250,00	176
II. Kapitalrücklage	5.658.346,58	0
III. Gewinnvortrag	80.169,08	80
IV. Jahresüberschuss	4.502.211,16	0
	10.416.976,82	256
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	2.809.534,94	0
2. Sonstige Rückstellungen	2.266.830,66	1.615
	5.076.365,60	1.615
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.184.380,84	1.546
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.518.263,92	8.982
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.007.039,24	1.183
	6.709.684,00	11.711
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	66.487,64	153
	22.269.514,06	13.735

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. OKTOBER 2023 BIS 30. SEPTEMBER 2024
DER DATAGROUP HAMBURG GMBH, HAMBURG**

	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	67.385.846,02	64.779
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.135.179,71	1.075
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	27.456.239,78	25.480
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>15.149.222,58</u>	14.320
	<u>42.605.462,36</u>	39.800
	25.915.563,37	26.054
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	12.805.441,30	13.078
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.361.128,55</u>	2.322
	15.166.569,85	15.400
5. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	220.471,25	293
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>3.702.702,05</u>	3.708
	19.089.743,15	19.401
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	101.971,78	25
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>241.823,73</u>	276
	<u>139.851,95</u>	251
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.178.200,47	0
10. Ergebnis nach Steuern	4.507.767,80	6.402
11. Sonstige Steuern	5.556,64	5
12. Aufgrund von Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen abgeführte Gewinne	<u>0,00</u>	6.397
13. Jahresüberschuss	<u><u>4.502.211,16</u></u>	<u><u>0</u></u>

**ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023/24
DER
DATAGROUP HAMBURG GMBH, HAMBURG**

A. Allgemeine Angaben

Die DATAGROUP Hamburg GmbH hat ihren Sitz in Hamburg und ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Hamburg unter der Nummer HRB 80305 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften erstellt.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach den Vorschriften des § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Die Form der Darstellung des Jahresabschlusses ist unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB auf.

Soweit ein Wahlrecht einer Angabe in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung einerseits oder im Anhang andererseits besteht, wurde das Wahlrecht aus Gründen der Übersichtlichkeit grundsätzlich zu Gunsten der Angabe im Anhang ausgeübt.

Im Rahmen der Verschmelzung des bisherigen Mutterunternehmens der DATGROUP Offenburg GmbH auf die DATAGROUP Hamburg GmbH zum 1.7.2024 wurden sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden übernommen. Neue unmittelbare Muttergesellschaft ist die DATAGROUP SE.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1. Allgemeine Angaben

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind unverändert gegenüber dem Vorjahr.

2. Anlagevermögen

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet. Für die Ermittlung der Abschreibungen wurden regelmäßig betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern zwischen 3 und 15 Jahren angesetzt.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten vermindert um lineare Abschreibungen bewertet. Für die Ermittlung der Abschreibungen wurden regelmäßig betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern zwischen 3 und 20 Jahren angesetzt.

Die Zugänge des Geschäftsjahres wurden pro rata temporis abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungskosten bis zu EUR 250,00 werden im Zugangsjahr sofort als Aufwand gebucht. Zugänge mit Anschaffungskosten zwischen EUR 250,00 und EUR 1.000,00 wurden bis zum 30.9.2020 in Anlehnung an § 6 Abs. 2a EStG in einen Sammelposten eingestellt und über eine Laufzeit von 5 Jahren, beginnend im Jahr des Zugangs, in gleichen Beträgen abgeschrieben. Seit dem 1.10.2021 werde diese Zugänge ebenfalls pro rata temporis abgeschrieben.

3. Umlaufvermögen und sonstige Aktiva

Die Bewertung der **Waren** erfolgt mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren Tageswert. Die Anschaffungskosten umfassen zusätzlich zu den Einzelkosten auch die Anschaffungsnebenkosten.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit dem Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken aktiviert. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko durch eine angemessene Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die **flüssigen Mittel** sind mit dem Nominalwert i.H.v. TEUR 350 angesetzt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

4. Eigenkapital

Das **gezeichnete Kapital** ist mit dem Nennbetrag i.H.v. TEUR 176 ausgewiesen.

5. Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

6. Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

C. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023/24 ist auf der folgenden Seite dargestellt.

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- / Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
	1.10.2023 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	30.9.2024 EUR	1.10.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	30.9.2024 EUR	30.9.2024 EUR	30.9.2023 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	75.564,34	0,00	0,00	8.639,34	66.925,00	66.180,34	9.373,00	8.634,34	66.180,34	6,00	9.384,00
II. Sachanlagen											
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>2.287.628,95</u>	<u>83.815,01</u>	<u>0,00</u>	<u>399.380,34</u>	<u>2.287.628,95</u>	<u>1.442.528,26</u>	<u>211.098,25</u>	<u>361.957,34</u>	<u>1.291.669,17</u>	<u>680.392,45</u>	<u>845.100,69</u>
	<u>2.363.191,29</u>	<u>83.815,01</u>	<u>0,00</u>	<u>408.019,68</u>	<u>2.363.193,29</u>	<u>1.508.708,60</u>	<u>220.471,25</u>	<u>370.591,68</u>	<u>1.358.588,17</u>	<u>680.398,45</u>	<u>854.482,69</u>

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände verfügen über eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind antizipative Forderungen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 5.775 (Vorjahr: TEUR 1.678). Zudem sind Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von TEUR 5.104 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten.

3. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist in voller Höhe eingezahlt bzw. geleistet.

Im Rahmen der Verschmelzung der DATAGROUP Hamburg GmbH mit der DATAGROUP Offenburg GmbH zum 1.7.2024 kam es zu einer positiven Reinvermögensmehrung. Diese erhöhte die Kapitalrücklage um TEUR 5.658.

4. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden insbesondere für Tantiemeansprüche, ausstehende Rechnungen und Urlaubsverpflichtungen gebildet.

5. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Gesellschafter mit einem Betrag von TEUR 417 (Vorjahr: TEUR 6.397) und beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.518 (Vorjahr: TEUR 2.584).

Die sonstigen Verbindlichkeiten entfallen mit TEUR 859 (Vorjahr: TEUR 1.124) auf Verbindlichkeiten aus Steuern.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2023/24 unterteilen sich zum einen in den Bereich Handel mit TEUR 30.701. Davon wurden TEUR 2.511 innerhalb der EU und Drittland generiert. Des Weiteren wurden Dienstleistungsumsätze i.H.v. TEUR 36.705 erwirtschaftet, wovon TEUR 342 auf Umsätze innerhalb der EU und Drittland entfallen.

2. Personalaufwand

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung enthalten in Höhe von TEUR 14 (Vorjahr: TEUR 9) Aufwendungen für Altersversorgung.

3. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Die periodenfremden Erträge betragen TEUR 9 (Vorjahr: TEUR 0). Die periodenfremden Aufwendungen betragen TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 0).

4. Zinsen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betreffen in Höhe von TEUR 189 (Vorjahr: TEUR 140) verbundene Unternehmen. Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge betreffen in Höhe von TEUR 102 (Vorjahr: TEUR 18) verbundene Unternehmen.

E. Sonstige Angaben

1. Belegschaft

Im Geschäftsjahr 2023/24 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 295 Arbeitnehmer in folgenden Gruppen:

Arbeitnehmer	285
Auszubildende	<u>10</u>
	<u>295</u>

2. Geschäftsführer

Geschäftsführer im Wirtschaftsjahr 2023/24 waren die Herren Dirk Peters (Kaufmann) und Sebastian Hein (Diplom Wirtschaftsinformatiker (FH)).

Beide Geschäftsführer haben eine Einzelvertretungsbefugnis.

Die Gesellschaft nimmt die Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch.

3. Konzernverhältnisse

Die DATAGROUP Hamburg GmbH wurde zum 1.7.2024 mit der DATAGROUP Offenburg GmbH verschmolzen, und ist seitdem ein unmittelbares Tochterunternehmen der DATAGROUP SE, Pliezhausen.

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der DATAGROUP SE, Pliezhausen, zum 30. September 2024 einbezogen (kleinster Konzernkreis). Diese ist beim Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 354615 eingetragen. Der Konzernabschluss soll zum elektronischen Bundesanzeiger eingereicht werden.

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der HHS Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart, zum 30. September 2024 einbezogen (größter Konzernkreis). Diese ist beim Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 768480 eingetragen. Der Konzernabschluss soll zum elektronischen Bundesanzeiger eingereicht werden.

4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Miet- und Leasingverhältnissen. Die künftigen Zahlungen bis zum Ablauf der Mindestlaufzeit der Verträge betragen für die Mietverhältnisse TEUR 3.337 und für die Leasingverträge TEUR 366.

Leasing und Miete werden wegen der im Vergleich zum Kauf geringeren Kapitalbindung genutzt. Vorteile bestehen in den Kündigungsmöglichkeiten der Miet- und Leasingverträge. Risiken bestehen in den unkündbaren Grundmietzeiten.

Die Vermögenslage ist wesentlich durch die Abbildung echten Factorings geprägt. Es wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 30. September 2024 in Höhe von Mio. Euro 3,3 (Vorjahr: Mio. Euro 4,2) verkauft und als Abgang bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen behandelt. Größter Vorteil ist die Verbesserung der Liquidität. Risiken bestehen in den Kosten des Factorings.

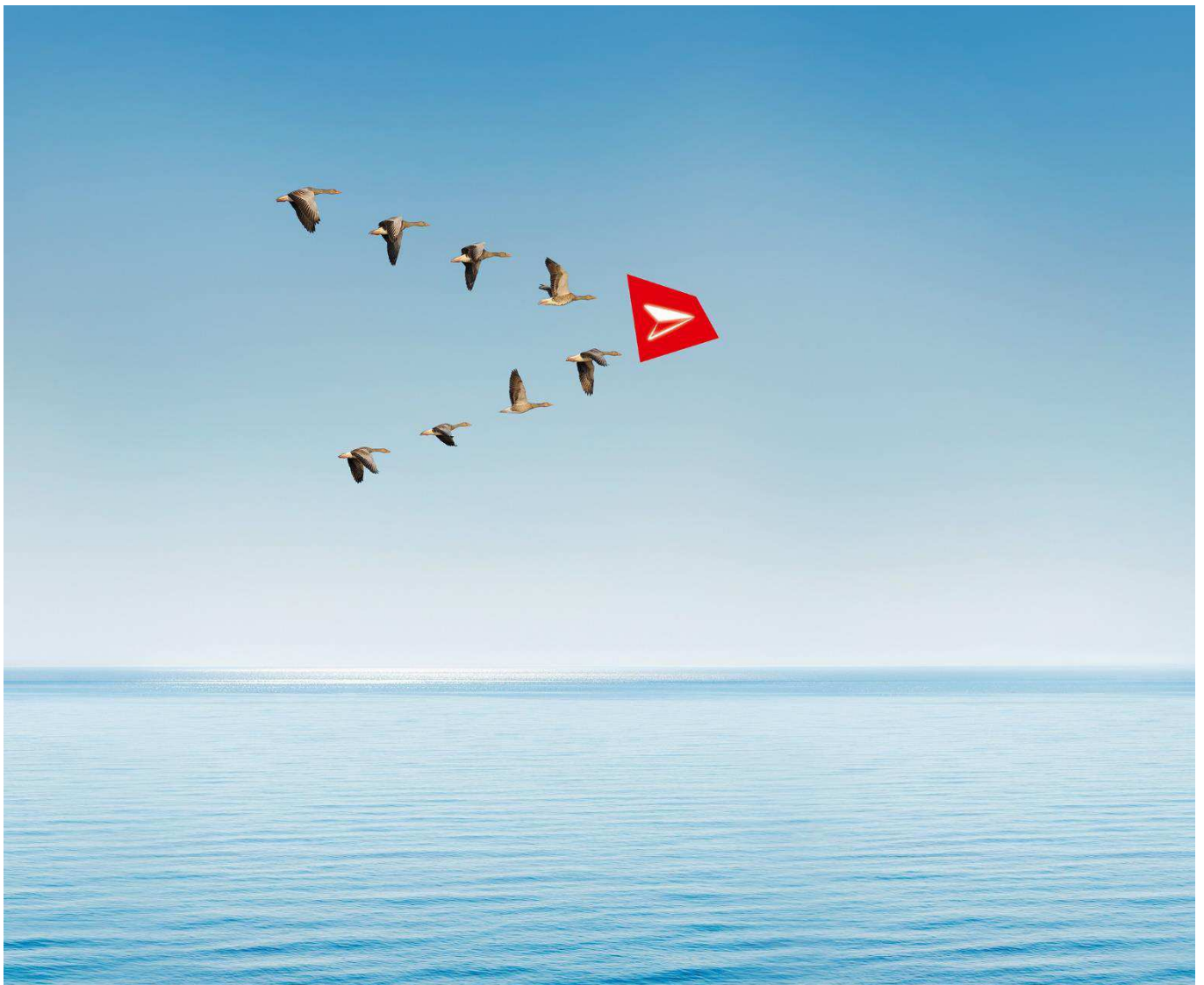
Hamburg, den 13. Dezember 2024

DATAGROUP Hamburg GmbH

Dirk Peters
Geschäftsführer

Sebastian Hein
Geschäftsführer

Lagebericht der
DATAGROUP Hamburg GmbH, Hamburg
zum 30. September 2024



1 Tätigkeitsschwerpunkte und Absatzmärkte

Die DATAGROUP Hamburg GmbH besteht seit 32 Jahren erfolgreich am IT-Markt. Sie gehört als Tochterunternehmen der DATAGROUP SE zum fünften Mal in Folge zu den führenden deutschen IT-Serviceanbietern in Deutschland (Lünendonk®-Studie 2024) und laut Hamburger Abendblatt Ranking zu den 200 größten Arbeitgebern Hamburgs (Veröffentlichung 08.01.2024).

Die Geschäftstätigkeit der DATAGROUP Hamburg GmbH besteht in der Betreuung komplexer IT-Outsourcing Projekte. DATAGROUP steuert hierbei den gesamten Ausschreibungsprozess, beginnend mit einer intensiven Presales-Phase bis hin zur Erstellung bedarfsgerechter Lösungskonzepte für ihre Kunden. Damit die Kunden sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können, bietet DATAGROUP Hamburg sämtliche IT-Services der modularen DATAGROUP CORBOX an. Die Klammer über die gebuchten Services bildet ein vollumfängliches Service Management zertifiziert nach DIN ISO 20000. Ziel ist es, die Kunden-IT zu entlasten, einen stabilen IT-Betrieb zu gewährleisten, Optimierungen aufzuzeigen und Wachstumspotentiale zu identifizieren, um die Kunden-IT weiterzuentwickeln.

Als sogenannte Markteinheit erbringt DATAGROUP Hamburg IT-Services in Eigenproduktion, greift aber bei Bedarf für die Serviceerbringung auf die Stärke des Konzerns zurück und nutzt das Know-how und die Kapazitäten der Liefereinheiten und anderer DATAGROUP Schwestergesellschaften. Hierbei steuert DATAGROUP Hamburg die Liefereinheiten, damit deren Produktionsprozesse die IT-Services in der vereinbarten Qualität und Güte erbringen. DATAGROUP versteht sich als Sparrings-Partner für den Kunden, um mit einem störungsfreien und zugleich innovativen IT-Betrieb die Anwender und das Kunden-Business zu unterstützen.

Die Erbringung und Steuerung von klassischen IT-Dienstleistungen wie Service Desk, End User Services und der Betrieb von On-Premise Rechenzentren zählt zu den Tätigkeitsschwerpunkten der DATAGROUP Hamburg GmbH ebenso wie die Betreuung, Pflege und Weiterentwicklung von Applikationen und SAP. Abgerundet wird das Portfolio durch die Entwicklung von kundenindividuellen Lösungen.

Der Service Desk ist als Single Point of Contact die Anlaufstelle für die Anwender der Kunden – in Deutschland und weltweit. Dort werden sämtliche IT-Service Anfragen aufgenommen und bearbeitet bzw. an die nachgelagerten Supportgruppen weitergeleitet. Der Service Desk wird in unterschiedlichen Ausprägungen, bspw. hinsichtlich des Service Level Agreement (SLA), der Erreichbarkeit und der Sprachanforderungen, angeboten und auf die jeweiligen Kundenbedürfnisse zugeschnitten. DATAGROUP bietet ihren Kunden die Option, den Service Desk dediziert und bei Bedarf auch vor Ort beim Kunden zu beziehen oder alternativ auf das Shared Service Desk Modell der CORBOX zurückzugreifen.

Mit dem Fokus den IT-Anwendern voll funktionsfähige Arbeitsplätze bereitzustellen, konzentrieren sich die End User Services auf ein zentral gesteuertes Client und Mobile Device Management sowie auf die Pflege, Instandhaltung und Wiederherstellung der Clients durch einen kompetenten Vor-Ort-Support. Der Service wird durch einen ganzheitlichen IMAC/R/D Prozess vervollständigt.

Die steigende Nachfrage nach Cloud-basierten Dienstleistungen wird von DATAGROUP mit ganzheitlichen Lösungen beantwortet: von der Analyse, Konzeption, Projektierung und Umsetzung bis zur Überführung in den Betrieb begleitet DATAGROUP ihre Kunden bei umfangreichen Transformationsprojekten. Dabei bietet DATAGROUP ihren Kunden maximale Flexibilität und betreibt sowohl On-Premise, cloud-only als auch hybride Infrastrukturen. Bei Bedarf unterstützt DATAGROUP in der Analyse und Bewertung der jeweiligen Kundensysteme, um eine möglichst effiziente, den Anforderungen entsprechende Architektur zu gestalten.

DATAGROUP sorgt für die Stabilität und Hochverfügbarkeit komplexer IT-Infrastrukturen. Ein stetes Monitoring überwacht alle IT-Komponenten, Dienste und Kapazitäten, so dass eine gleichbleibend hohe Leistungsfähigkeit gewährleistet wird. Besonderer Fokus des Security Service liegt hierbei auf der Erarbeitung und Umsetzung von komplexen und produktunabhängigen Sicherheitsstrategien. Die Implementierung aufwendiger Sicherheitsmechanismen ermöglicht eine frühzeitige Erkennung von Bedrohungen und die Einleitung geeigneter Gegenmaßnahmen.

Ein ebenso wesentlicher Leistungsbaustein des Portfolios ist die ganzheitliche Betreuung von Individual- und Standardapplikationen. Dies umfasst sowohl den Betrieb inkl. der Möglichkeit eines End-to-End-Monitorings als auch die Weiterentwicklung der Applikationen. Im Rahmen des kundenzentrierten Anforderungsmanagements arbeitet DATAGROUP eng mit den jeweiligen Fachbereichen zusammen.

Mit dem Service SAP Cloud & Outsourcing stellen die DATAGROUP SAP-Experten den reibungslosen SAP-Basisbetrieb sicher. Komplette SAP-Landschaften werden standardisiert, modernisiert und im 24x7-Betrieb betreut und gemanagt. Vervollständigt wird der SAP-Service durch ein passgenaues Application Management.

Die DATAGROUP Solutions-Spezialisten entwickeln maßgeschneiderte kunden- und branchenindividuelle Lösungen in den Bereichen IT-Consulting, SAP-Solutions, Digitalisierung und IT-Security.

Das Tätigkeitsfeld der DATAGROUP Hamburg GmbH wird durch das Handelsgeschäft abgerundet. Als herstellerunabhängiger Spezialist für das Beschaffungsmanagement steuern die Mitarbeiter den gesamten Prozess von der Bedarfsmeldung über die Beschaffung vom Hersteller oder Distributor bis zur Konfiguration von Server- und Storage-Systemen. Hierfür stellt die DATAGROUP Hamburg GmbH bei Bedarf ihren Kunden einen auf sie abgestimmten Webshop mit dem jeweils vereinbarten Warenkorb zur Verfügung. Der Kunde hat somit zu jeder Zeit einen transparenten Einblick in seine Bestellprozesse. Zudem unterstützt die DATAGROUP Hamburg GmbH ihre Kunden bei sämtlichen Hersteller-Services. Hierzu zählen z.B. die Bereitstellung von Teststellungen, aber auch die Bevorratung von Hardware sowie die Abwicklung von Garantie- und Reparaturfällen, die Rücknahme und Entsorgung von Altgeräten sowie eine BSI-zertifizierte Datenlöschung.

Zielgruppe und Absatzmarkt der DATAGROUP Hamburg GmbH sind deutsche mittelständische Unternehmen mit 250 bis 5.000 IT-Arbeitsplätzen, die ein Full-Outsourcing ihrer IT-Leistungen anstreben. Dabei fokussiert sich die DATAGROUP Hamburg GmbH auf die wirtschaftsstärksten Unternehmen Deutschlands aus den unterschiedlichsten Branchen und betreut namhafte Unternehmen u.a. aus der Medien-, Handels-, Logistik-, Brandschutz- und Luftfahrtbranche sowie aus dem produzierenden Gewerbe.

2 Erläuterung des unternehmensintern eingesetzten Steuerungssystems

Das zentrale Instrument zur Unternehmenssteuerung ist ein sogenanntes „rolling forecast“-System zur Vertriebsplanung und Nachverfolgung der Umsätze und Deckungsbeiträge. Dieses System ermöglicht im Zusammenhang mit einer monatlich erstellten GuV-Rechnung eine genaue, ständig aktuelle Aussage über die Erlössituation. Auf Basis dieser monatlich zusammengetragenen Informationen werden laufende Kosten und Investitionen justiert, um geplante Unternehmensergebnisse einhalten zu können.

Eine wöchentlich erstellte Liquiditätsplanung dient der Bestandsaufnahme der Liquiditätsstände sowie der Steuerung der zu erwartenden Liquiditätsentwicklung.

3 Die Entwicklungsaktivitäten innerhalb der DATAGROUP

Auch im Geschäftsjahr 2023/24 setzt DATAGROUP seinen starken und profitablen Wachstumskurs fort. Das operative Geschäft mit Managed IT-Services entwickelt sich in 2023/24 sehr gut.

Die Umsätze von Outsourcing-Verträgen verteilen sich gleichmäßig über die jeweilige Vertragslaufzeit und sorgen für wiederkehrende Erträge über mehrere Jahre. Die Vertriebsserfolge, die in den letzten Monaten bei Mittelständlern und Großkonzernen erzielt wurden, werden den Umsatz und Ertrag nachhaltig steigern. Dieser Weg wird weiter fortgesetzt und das Dienstleistungsangebot ausgebaut. So kann DATAGROUP den IT-Bedarf von Unternehmen mit der Komplettlösung CORBOX noch besser bedienen.

In der IT-Sourcing Studie Deutschland des Marktforschungsinstituts Whitelane Research hat DATAGROUP im Jahr 2023 Platz 8 im Ranking belegt. Mit 77% liegt DATAGROUP bei allen IT-Dienstleistungen erneut über der durchschnittlichen Kundenzufriedenheit von 74%. Damit nimmt DATAGROUP bereits zum neunten Mal in Folge eine Platzierung unter den Top 10 ein. Insbesondere bei den Workplace Services, Cloud- und Infrastruktur Services belegt DATAGROUP Spitzenplatzierungen. Im Vergleich zum Vorjahr umfasst das Ranking mit mehr als 245 befragten Personen aus dem IT-Outsourcing-Kundenunternehmen diesmal deutlich mehr Mitbewerber.

4 Rahmenbedingungen

DEUTSCHE WIRTSCHAFT WEITER IN DER KRISE

Die deutsche Wirtschaft steckt in der Krise fest. Das ifo Institut erwartet in der aktuellen Herbstkonjunkturprognose für dieses Jahr nur noch ein stagnierendes preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt - nach einem Rückgang um 0,3 % im vergangenen Jahr. Seiner Einschätzung nach wird erst in den kommenden beiden Jahren eine allmähliche Erholung einsetzen, im Zuge derer die Wirtschaftsleistung um 0,9 bzw. 1,5 % zunehmen wird. Damit wurde die Wachstumsprognose gegenüber der ifo Konjunkturprognose Sommer 2024 deutlich um 0,4 Prozentpunkte für das laufende Jahr und um 0,6 Prozentpunkte für das Jahr 2025 gesenkt. Auch das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) geht in seiner aktuellen Herbstprognose davon aus, dass die deutsche Wirtschaftsleistung 2024 wie schon im Vorjahr erneut schrumpfen wird. So erwartet das IfW für das laufende Jahr einen Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,1 %. Für 2025 sehen die Kieler Wirtschaftsforscher auch nur ein leichtes Plus von 0,5 %.

Die Krise ist nach Ansicht des ifo Instituts in erster Linie struktureller Natur. Dekarbonisierung, Digitalisierung, demografischer Wandel, Corona-Pandemie, Energiepreisschock und eine veränderte Rolle Chinas in der Weltwirtschaft setzen etablierte Geschäftsmodelle unter Druck und zwingen Unternehmen, ihre Produktionsstrukturen anzupassen. Deutschland ist von diesen Veränderungen im Vergleich zu anderen Ländern besonders stark betroffen. Das ifo Institut sieht aber auch konjunkturelle Faktoren. Die Auslastung der vorhandenen gesamtwirtschaftlichen Produktionskapazitäten sinkt seit mehr als zwei Jahren und die Unterauslastung hat zuletzt nochmals spürbar zugenommen. Laut der jüngsten ifo Konjunkturmfragen klagen die Unternehmen in allen Wirtschaftsbereichen über eine hartnäckige Nachfrageschwäche.

DIGITALBRANCHE STABILER ALS GESAMTWIRTSCHAFT

Das Geschäftsklima in der Digitalbranche verzeichnet laut Bitkom-ifo-Digitalindex bis August ebenfalls einen Rückgang um 2,2 Zähler auf 5,7 Punkte. Für die folgenden Monate bewertet die ITK-Branche die Geschäftserwartungen schwächer als im Vormonat (Minus 3,3 Zähler auf 0,6 Punkte). Die Geschäftslage gibt um 1,0 Zähler nach und notiert leicht schwächer bei 10,9 Punkten.

Nach einem Wachstum von 4,3 % für 2024 erwartet der Branchenverband Bitkom für 2025, dass die Umsätze im Vergleich zu 2024 um 4,7 % wachsen und voraussichtlich ein Volumen von 235,4 Milliarden Euro erreichen werden. Im laufenden Jahr 2024 werden laut Bitkom am stärksten die Umsätze mit Software wachsen (+9,8 % auf 46,6 Milliarden Euro). Besonders stark legen die Umsätze von Plattformen für die Entwicklung, das Testen und die Bereitstellung von Software zu (+12,8 % auf 12,6 Milliarden Euro). Künstliche Intelligenz wächst innerhalb dieses Segments massiv um 39,2 % auf 1,5 Milliarden Euro. Ebenfalls stark legen die Geschäfte mit Software für die Systeminfrastruktur von Unternehmen (+8,4 % auf 10,4 Milliarden Euro) zu. Sicherheits-Software steht dabei mit plus 12,7 % auf 4,7 Milliarden Euro an der Wachstumsspitze. Die Umsätze mit IT-Dienstleistungen steigen im laufenden Jahr um 4,5 % auf 51,6 Milliarden Euro.

CLOUD-COMPUTING ALS TREIBER DER DIGITALISIERUNG

Cloud Computing treibt die Digitalisierung der deutschen Wirtschaft. Sechs von zehn Unternehmen (61 %), die Cloud Computing nutzen oder dies zumindest diskutieren, wollen so ihre internen Prozesse digitalisieren. Vor einem Jahr lag der Anteil nur bei 45 %. Ebenso viele (61 %) wollen mit ihren Cloud-Aktivitäten eine Umstellung auf Plattformen und Software-as-a-Service forcieren (in 2023 noch 57 %). Insgesamt nutzen 81 % der Unternehmen in Deutschland Cloud Computing, weitere 14 % planen dies oder diskutieren darüber, für gerade einmal 5 % ist die Cloud kein Thema. Dabei wollen die Unternehmen die Cloud künftig noch intensiver nutzen als heute. Aktuell betreiben die Unternehmen rund ein Drittel (38 %) der IT-Anwendungen aus der Cloud. In fünf Jahren soll der Anteil auf 54 % gestiegen sein. Das zeigt der „Cloud Report 2024“ des Branchenverbands Bitkom.

5 Geschäftsverlauf der Gesellschaft

Die DATAGROUP Hamburg GmbH kann aufgrund von Vertragsverlängerungen und Vertragserweiterungen bei Bestandskunden auf ein aus Sicht der Geschäftsführung erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Der Gesamtumsatz wurde um ca. 4 % auf TEUR 67.386 (Vorjahr: TEUR 64.779) gesteigert, und liegt damit über Plan. Der Handelsumsatz ist um etwa 6 % und der Dienstleistungsumsatz um etwa 2 % gestiegen. Etwa 83 % des Rohgewinns wurden mit Dienstleistungen erzielt. Der Rohgewinn reduzierte sich insgesamt um ca. 1 % gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 24.780. Das Ergebnis vor Steuern für das Geschäftsjahr 2023/24 beträgt TEUR 6.686 (Vorjahr: TEUR 6.403) und hat sich somit um TEUR 283 erhöht. Der für das Geschäftsjahr 2023/24 prognostizierte Gesamtumsatz i.H.v. Mio. EUR 65 wurde durch die Steigerung des Handelsumsatzes und die Gewinnung neuer Kunden, Umsetzung von Projekten bei Bestandskunden im Dienstleistungsbereich um etwa 3,7 % übertroffen. Durch die Erhöhung des Gesamtumsatzes ist auch der EBITDA zum Vorjahr um knapp 2 % gestiegen. Somit wurden die Erwartungen der Geschäftsführung übertroffen.

Im Rahmen der Verschmelzung des bisherigen Mutterunternehmens der DATGROUP Offenburg GmbH auf die DATAGROUP Hamburg GmbH zum 1.7.2024 wurden sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden übernommen. Neue unmittelbare Muttergesellschaft ist die DATAGROUP SE.

5.1 Auftragslage

Im Geschäftsjahr 2023/24 konnte die DATAGROUP Hamburg GmbH einen Neukunden gewinnen und bei elf Bestandskunden eine Vertragsverlängerung und/oder neue Leistungsscheine vereinbaren.

Im nachfolgenden werden die Aufträge mit der Einteilung in Neukunden, Bestandskunden sowie aktuellen Vertragsverhandlungen dargestellt.

5.1.1 NEUKUNDEN

Im Hinblick auf die Neukundengewinnung möchte die DATAGROUP Hamburg GmbH, über folgenden Vertragsabschluss berichten.

Bei einem Unternehmen aus der metallverarbeitenden Branche konnte DATAGROUP im ersten Schritt einen Service Desk etablieren, um dann im weiteren Verlauf die komplexe Infrastrukturausschreibung für sich zu entscheiden. Das Projekt startete zum 01.05.2024 mit einer Laufzeit von 60 Monaten und einem Volumen von 5 Mio. EUR.

5.1.2 BESTANDSKUNDEN

DATAGROUP konnte bei elf Bestandskunden die Service-Verträge verlängern bzw. erweitern bei gleichzeitiger Anpassung der Preise.

Der Vertrag über die Leistungserbringung des Service Desk für ein Unternehmen der Branche Intralogistik/Maschinenbau konnte um weitere 12 Monate verlängert werden. Das Umsatzvolumen des Verlängerungszeitraumes beläuft sich auf 1,4 Mio. EUR:

Bei einem Bestandskunden aus dem Gesundheitswesen wurde ein Leistungsschein im Bereich Service Desk, um weitere 36 Monate und einem Auftragsvolumen von ca. 306 TEUR verlängert.

Der Vertrag über die Leistung des Onsite Supports und des 24/7 Service Desk mit einem Bestandskunden aus der Handelsbranche wurde um 12 weitere Monate verlängert. Das Auftragsvolumen beträgt ca. 1,4 Mio. EUR.

Ein Leistungsschein im Bereich Service Desk, für einen Bestandskunden aus der Luftfahrt wurde um 12 Monate mit einem Auftragsvolumen von ca. 4,7 Mio. EUR verlängert.

Für einen weiteren Kunden aus der Luftfahrtbranche konnte eine Verlängerung des Vertrages zur Erbringung des Service Desk um weitere 24 Monate und damit einem Auftragsvolumen in Höhe von 3,3 Mio. EUR vereinbart werden.

Eine weitere Vertragsverlängerung wurde mit einem Bestandskunden aus der Medienbranche um weitere zwei Jahre geschlossen. Das Auftragsvolumen beträgt ca. 1,3 Mio. EUR und umfasst die Services Service Desk und End User Services.

Der Vertrag über den Service Desk und End User Service mit einem Bestandskunden aus dem Brandschutz konnte für drei Jahre verlängert werden. Das Auftragsvolumen beträgt ca. 4,1 Mio. EUR.

Bei einem langjährigen Bestandskunden aus der Immobilienbranche konnten weitere Leistungsscheine im Cloud-Segment vereinbart werden. Konkret handelt es sich hierbei um cloudbasierte Infrastrukturservices mit einer Laufzeit von initial 7 Monaten und einem Auftragsvolumen in Höhe von 100 TEUR. Ziel ist es diesen Vertrag um 20 weitere Monate zu verlängern.

Cloud-Dienstleistungen wurden auch von einem weiteren Bestandskunden aus dem Brandschutzsegment beauftragt. Die initiale Vertragslaufzeit beläuft sich auf 18 Monate mit einem Umsatz von ca. 60 TEUR.

Weitere Leistungen konnten an einen Bestandskunden, ein Backwarenhersteller, verkauft werden. Hierbei handelt es sich zum einen um Betriebsleistungen mit dem Leistungsschein „Managed Security Services“ und die Entwicklung und Pflege eine kundenindividuellen Applikation im Rahmen eines Projektes. Das Auftragsvolumen des neuen Leistungsscheins beläuft sich auf ca. 1,1 Mio. EUR mit einer Laufzeit von 24 Monaten. Das Umsatzvolumen für die App-Entwicklung beträgt 1,85 Mio. EUR und hat eine Projektlaufzeit von 23 Monaten

Für einen langjährigen Bestandskunden aus der Medienbranche konnte die Betriebsleistung um den gemanagten M365-Betrieb erweitert werden. Der Service ist für 48 Monate vereinbart und hat ein Gesamtvolumen von 300 TEUR. Darüber hinaus wurde der Vertrag mit diesem Kunden für den Service Desk um drei weitere Jahre verlängert. Das Umsatzvolumen für die Verlängerung beläuft sich auf etwa 14 Mio. EUR.

5.1.3 AKTUELLE VERHANDLUNGSPARTNER

Mit dem Blick in Richtung Zukunft möchte die DATAGROUP Hamburg GmbH über die aktuellen Verhandlungspartner berichten.

DATAGROUP befindet sich derzeit in der Vertragsverhandlung mit einem potenziellen Neukunden, einem international tätigen Maschinenbauunternehmen. Verhandlungsgegenstand ist die Serviceerbringung des Service Desk sowie die Betriebsleistungen für die Cloud- und OnPrem Infrastrukturen mit einer Vertragslaufzeit von fünf Jahren und einem Auftragsvolumen von ca. 10. Mio. EUR über die geplante Vertragslaufzeit.

Weitere Verhandlungen stehen mit mit einem Bestandskunden an, der aus regulatorischen Gründen die Leistungen des Service Desk und Onsite Supports ausschreiben muss. Gleiches gilt für einen Kunden der öffentlichen Verwaltung, der ebenfalls aktuell die Services Service Desk und Onsite Support bezieht. Beide Kundenverträge laufen mindestens noch für das kommende Geschäftsjahr.

5.2 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Wichtige nicht-finanzielle Leistungsindikatoren sind Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit.

Zum Stichtag 30.09.2024 beschäftigt DATAGROUP Hamburg GmbH 288 eigene Mitarbeiter und 7 Externe. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich somit die Gesamt-Mitarbeiterzahl um knapp 7 % reduziert. Per 30.09.2023 wurden 304 eigene Mitarbeiter und 13 externe beschäftigt. Etwa 90 % der Mitarbeiter sind in direktem Einsatz in Kundensituationen.

Einen hohen Stellenwert hat die individuelle Fort- und Weiterbildung, die sich insbesondere an den gegenwärtigen und künftigen Aufgaben der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter orientiert. Im Mittelpunkt steht dabei die Entwicklung von Fach-, Methoden-, Sozial- und Führungskompetenzen.

Neben der Fort- und Weiterbildung liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der Ausbildung. Ziel der Ausbildung ist die Gewinnung qualifizierter Mitarbeiter zur Vermeidung von Engpässen bei Facharbeitern und zur Absicherung des Firmenerfolges.

6 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

ERTRAGSLAGE

Der Umsatz der DATAGROUP Hamburg GmbH setzt sich etwa zu 55 % aus Service- und Dienstleistungsumsätzen und zu 45 % aus Handelsumsätzen zusammen. Der Jahresumsatz erhöht sich um etwa 4 % auf TEUR 67.386 (Vorjahr: TEUR 64.779).

Der Wareneinkauf erfolgt im Wesentlichen über die Einkaufsgenossenschaft Computer Compass. Der Aufwand für bezogene Waren hat sich im Vergleich zum Vorjahr um etwa 8 % von TEUR 25.480 auf TEUR 27.456 erhöht. Das ist mit der Umsatzsteigerung von ca. 6 % im Handelsgeschäft zu begründen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen haben sich aufgrund des erhöhten Vertragsvolumens und dem daraus resultierenden Einsatz von externen Mitarbeitern von TEUR 14.320 auf TEUR 15.149 erhöht.

Die Personalaufwendungen der Gesellschaft reduzieren sich um etwa 2 % auf TEUR 15.167 (Vorjahr: TEUR 15.400).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen befinden sich mit TEUR 3.703 im Vergleich zum Vorjahr TEUR 3.707 auf gleichem Niveau. Davon wurden insgesamt 933 TEUR an Schwestergesellschaften verrechnet. Bei den weiterberechneten Kosten handelt es sich um Raum-, Fahrzeug- und Verwaltungskosten. Der diesbezügliche Ertrag ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

Aufgrund der Verschmelzung der DG Hamburg mit der DG Offenburg wird der Ergebnisabführungsvertrag beendet. Das hat zur Folge, dass der Steueraufwand bei der DG Hamburg nun direkt auszuweisen ist. Das Ergebnis nach Steuern reduzierte sich daher auf TEUR 4.508 um ca. 30 %.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Vermögenslage

Auf der Aktivseite kam es zu einer Erhöhung der Forderungen gegen Verbundunternehmen von TEUR 4.799 auf TEUR 10.878 sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 4.129 auf TEUR 5.639.

Der Warenbestand erhöht sich um TEUR 279. Durch die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von TEUR 220, denen Investitionen in Höhe von TEUR 84 und Abgänge in Höhe von TEUR 408 gegenüberstehen, reduzierte sich das Anlagevermögen um TEUR 174. Zudem stiegen die sonstigen Vermögensgegenstände im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 670 auf TEUR 2.669 aufgrund gestiegener Forderungen gegen aus Steuern.

Die liquiden Mittel stiegen um TEUR 218 auf TEUR 350.

Finanzlage

Auf der Passivseite sind insbesondere die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 1.638 auf TEUR 3.184 gestiegen. Gegenläufig entwickelten sich die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, die sich auf Grund der Verschmelzung mit der DATAGROUP Offenburg GmbH und dem dadurch entfallenen Ergebnisabführungsvertrages um TEUR 6.462 reduziert haben. Ebenfalls erhöhten sich die sonstigen Rückstellungen von TEUR 1.615 auf TEUR 2.266. Das Eigenkapital hat sich aufgrund des aufgehobenen Ergebnisabführungsvertrages mit der DATAGROUP Offenburg GmbH sowie der daraus resultierenden Vermögensmehrung um TEUR 10.161 erhöht.

Die Bilanzsumme hat sich insgesamt um TEUR 8.537 auf TEUR 22.270 erhöht.

Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen aus dem Cash Flow.

Die vorhandenen Barmittel waren im Berichtsjahr jederzeit ausreichend um jegliche finanziellen Verpflichtungen innerhalb der Fälligkeiten zu regulieren.

7 Risiko- und Chancenbericht

RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

Die DATAGROUP-Gruppe („DATAGROUP“) unterhält ein konzernweites Risikomanagementsystem zur frühzeitigen Erkennung von bestandsgefährdenden bzw. wesentlichen Unternehmensrisiken, welches auch die DATAGROUP Hamburg GmbH abdeckt. Aufgabe des Risikomanagements ist die systematische Risikobewertung anhand eines einheitlichen Risikokataloges, die regelmäßige Risikokommunikation durch Risikoberichte und schließlich die zentrale Risikosteuerung und -kontrolle. Das Risikomanagement umfasst Überwachungs- und Kontrollmaßnahmen, um zeitnah Maßnahmen zur Risikoprävention und -handhabung einleiten zu können. Ausgehend von standardisierten Frühwarnsystemen erstellen die operativ tätigen Konzerngesellschaften regelmäßig nach einheitlichen Risikokatalogen standardisierte Risikoberichte. Risiken werden anhand des Risikokatalogs identifiziert und nach Ausmaß und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Die Konsolidierung der Risikoberichte, die Bewertung der Risiken und die Entwicklung von Maßnahmen erfolgt zentral in der Konzernmuttergesellschaft. Die Frühwarnsysteme umfassen die Vertriebsplanung, die Liquiditätsplanung, die kurzfristige Erfolgsrechnung und ein qualitatives Management Summary. Für die Umsetzung der im Rahmen der Bewertung dokumentierten Maßnahmen ist auf Ebene der operativ tätigen Konzerngesellschaften die Geschäftsführung verantwortlich, auf Ebene der Konzernmuttergesellschaft der Vorstand.

Neben den im Abschnitt »Risiken« genannten Risikofaktoren könnten Risiken, die derzeit noch nicht bekannt sind, oder Risiken, die jetzt noch als unwesentlich eingeschätzt werden, die Geschäftstätigkeit beeinträchtigen.

CHANCENMANAGEMENT

CHANCEN AUS DEM MARKTUMFELD

DATAGROUP und die DATAGROUP Hamburg GmbH sind auf dem Markt für IT-Serviceleistungen aktiv. Das Unternehmen unterliegt damit wie die Wettbewerber den konjunkturellen Entwicklungen der Branche sowie des Gesamtmarktes. Bei einer allgemein positiven Wirtschaftsentwicklung ergeben sich Chancen für erfolgreiches Wachstum bei Umsatz und Ertrag. Aber auch von einer stagnierenden oder negativen Konjunkturentwicklung kann die DATAGROUP Hamburg GmbH profitieren. Die digitale Transformation treibt die Nachfrage nach IT im Allgemeinen, aber auch nach IT-Servicedienstleistungen im Besonderen an. Die vom Unternehmen adressierten Märkte bieten nach wie vor ein großes Wachstumspotenzial.

CHANCEN AUS DER TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG

Angesichts einer globalisierten Wirtschaft, die nach immer höherer Profitabilität und Prozesseffizienz verlangt, nimmt die allgemeine Bedeutung der Informationstechnologie weiter zu. IT ist essenzieller Bestandteil der betrieblichen Wertschöpfung und in aller Regel auch ein bestimmender Erfolgsfaktor unternehmerischer Tätigkeit. Der IT-Markt ist dabei geprägt durch eine hohe Innovationsgeschwindigkeit und relativ kurze Produktzyklen. Die Komplexität der Produkte und der hohe Aufwand, der nötig ist, um die IT-Infrastruktur auf dem neusten Stand der Entwicklung zu halten, führt dazu, dass viele Unternehmen den Betrieb ihrer IT-Systeme ganz oder teilweise an kompetente Partner auslagern. Auch die Aufrechterhaltung des sicheren IT-Betriebs stellt insbesondere vor dem Hintergrund einer gestiegenen Cyber-Security-Bedrohungslage den von DATAGROUP und der DATAGROUP Hamburg GmbH adressierten Mittelstand vor Herausforderungen. Außerdem wird auch der in den kommenden Jahren zunehmende Fachkräftemangel in der IT den Trend und die Notwendigkeit zum Outsourcing verstärken und sich somit positiv auf das Geschäft der DATAGROUP Hamburg GmbH auswirken.

Mit dem modularen Serviceportfolio der CORBOX deckt DATAGROUP die gesamte Bandbreite der Unternehmens-IT ab. Dazu zählt neben hochwertigen Dienstleistungen wie Managed oder Cloud Services auch der Bereich IT-Sicherheit. Die Anzahl der Cyberangriffe auf Unternehmen und Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung wächst seit Jahren und die Angriffe werden immer professioneller ausgeführt. Daher wurde das CORBOX Security-Serviceportfolio um vielfältige Informationssicherheitsdienstleistungen erweitert. Damit bieten die DATAGROUP IT Security Services zuverlässigen Schutz vor Bedrohungen durch moderne und wirksame Sicherheitskonzepte, die Angreifer immer einen Schritt voraus sind.

Mit einer hauseigenen KI-Technologie kann DATAGROUP und die DATAGROUP Hamburg GmbH zudem die IT-Servicekapazitäten in bisher ungekanntem Maß erweitern. Mit DATAGROUP-eigenen Daten und -Expertenwissen wird die KI darauf trainiert, Aufgaben individuell zusammenzustellen und auszuführen. Das entlastet die Servicemitarbeiter von Routinearbeiten, verschafft ihnen im Gegenzug mehr Zeit für die persönliche Beratung der Kunden und ermöglicht es DATAGROUP, die automatisierten Services günstiger anzubieten als der Wettbewerb.

CHANCEN AUS DER ZUNEHMENDEN DIGITALISIERUNG

Chancen für die DATAGROUP Hamburg GmbH entstehen vor allem aus dem anhaltenden Trend zur Digitalisierung. Die Corona-Pandemie hat in vielen Bereichen zum dezentralen Arbeiten gezwungen und mit Hilfe von Cloud-basierten Kollaborationslösungen die Arbeitswelt nachhaltig verändert – in der Privatwirtschaft genauso wie in der öffentlichen Verwaltung. Auch der anhaltende Fachkräftemangel verstärkt weiter den Bedarf an Digitalisierung und IT-gestützten Automatisierungslösungen. Für Unternehmen ist die Digitalisierung nicht zuletzt ein Schlüssel, um international wettbewerbsfähig zu bleiben. Für die DATAGROUP Hamburg GmbH bietet diese Entwicklung die Chance, bestehende Kunden mit zusätzlichen Services bedienen zu können oder neue Kunden für das umfassende CORBOX-Serviceportfolio zu gewinnen. Die DATAGROUP Hamburg GmbH reagiert auf neue Technologien mit entsprechenden Angeboten für ihre Kunden, beispielsweise im Bereich der Cloud-Technologien oder der KI und ergänzt das Dienstleistungsangebot permanent um weitere Services.

CHANCEN AUS DER KUNDENSTRUKTUR

DATAGROUP und die DATAGROUP Hamburg GmbH verfügen über einen breitgefächerten Stamm von Kunden. Die konjunkturelle Entwicklung einzelner Branchen oder Regionen sowie Änderungen der investiven Rahmenbedingungen haben unter Umständen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung von DATAGROUP und der DATAGROUP Hamburg GmbH. Die hohe Diversifikation des Kundenstamms bietet dem Unternehmen jedoch die Chance, die schwächere Entwicklung einzelner Branchen oder Regionen durch die stärkere Entwicklung anderer mindestens auszugleichen, sodass der Erfolg von DATAGROUP und der DATAGROUP Hamburg GmbH insgesamt nicht gefährdet ist.

CHANCEN DURCH NACHHALTIGKEIT

Die ökologischen und sozialen Herausforderungen unserer Zeit sind groß. Sie reichen von Fragen des Umwelt- und Klimaschutzes, der IT-Sicherheit und der Resilienz von Lieferketten bis hin zu Fragen der Corporate Governance. Als verantwortungsvoll agierendes Unternehmen nehmen wir diese Herausforderungen ernst und möchten mit unseren Bemühungen im Bereich Nachhaltigkeit einen Beitrag zum Gemeinwohl leisten. Einen Überblick über die Aktivitäten von DATAGROUP bietet der jährliche Nachhaltigkeitsbericht.

DATAGROUP und die DATAGROUP Hamburg GmbH streben langfristigen und nachhaltigen Erfolg an. Technologien und Dienstleistungen anzubieten, die die digitale und ökologische Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft unterstützen, bietet DATAGROUP und der DATAGROUP Hamburg GmbH die Chance, sich langfristig als innovatives IT-Unternehmen zu positionieren. Das entspricht den Erwartungen unserer Kunden und ist auch für die Gewinnung und Bindung gerade von neuen Mitarbeiter*innen ein wichtiges Kriterium.

GESCHÄFTSBEZOGENE RISIKEN

Wirtschaftliches Handeln ist mit Risiken und Chancen verbunden. Die im Folgenden beschriebenen Risiken sind Gegenstand des Risikofrüherkennungssystems und werden regelmäßig überwacht und gesteuert.

MARKT- UND WETTBEWERBSRISIKEN

Auf dem Markt für Informationstechnologie herrscht seit Jahren intensiver Wettbewerb, der sich möglicherweise in den nächsten Jahren weiter verschärfen könnte. Neben einer Vielzahl von regionalen oder deutschlandweit tätigen Unternehmen bieten auch internationale Großunternehmen Leistungen im Bereich IT-Services an.

Eine Verschärfung des Wettbewerbsdrucks im IT-Markt kann zur Verdrängung der DATAGROUP Hamburg GmbH durch Konkurrenten und damit zu Umsatzeinbußen führen. Die Stärkung der Kundenbindung und -zufriedenheit, erfolgreiche Vertriebsanstrengungen und hohe Qualitätsanforderungen an das eigene Leistungsportfolio sollen die Position der DATAGROUP Hamburg GmbH im Markt sicherstellen. Insgesamt wird das Risiko aus der Wettbewerbssituation am IT-Markt weiterhin als gering eingestuft.

GEOPOLITISCHE RISIKEN

Der Krieg im Nahen Osten sowie der anhaltende russische Angriffskrieg auf die Ukraine belasten die Aussichten für die Weltwirtschaft und bringen insbesondere politische Unsicherheiten mit sich. Anhaltend hohe Preise für Energie und Rohstoffe, eine weitere Störung der weltweiten Wertschöpfungsketten und inflationärer Druck könnten die Realwirtschaft und die Finanzmärkte weiter belasten. In den Ländern der Europäischen Union könnte sich das Wirtschaftswachstum dadurch noch weiter abschwächen.

Die Unsicherheit über die wirtschaftlichen Auswirkungen der geopolitisch angespannten Lage ist nach wie vor hoch. Die hohe Abhängigkeit Deutschlands von Energieimporten sowie von funktionierenden Lieferketten stellt, trotz getroffener Vorkehrungen durch die Politik, ein weiterhin zu beobachtendes Risiko dar. Dieses wird maßgeblich beeinflusst von den genannten Entwicklungen, der Wirkung von bereits bestehenden und möglichen weiteren Sanktionen sowie weiteren Faktoren, wie die Entwicklung der Rohstoffpreise und das Funktionieren von Lieferketten.

Angesichts der aktuellen politischen Situation besteht für die vorliegende Prognose das Risiko, dass im Fall eines weiterhin schwierigen geopolitischen Umfeldes, wie einer Intensivierung der geopolitischen Spannungen, die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen weiter zunehmen.

Es besteht ein Risiko anhaltend hoher bzw. wieder steigender Inflationsraten. Trotz der vergangenen geldpolitischen Reaktionen bleibt das Risiko bestehen, dass es im Extremfall es zu einer Entkopplung der Inflationserwartungen kommt oder höhere Lohnpreissteigerungen zu starken Zweitrundeneffekten oder gar einer Lohn-Preis-Spirale führen.

TECHNISCHE VERFÜGBARKEIT DES LEISTUNGSANGEBOTS

Die Geschäftstätigkeit der DATAGROUP Hamburg GmbH wird durch den Einsatz moderner Informationstechnologien unterstützt. Insofern hat die Verfügbarkeit der IT-Systeme und des Leistungsangebotes für DATAGROUP und der DATAGROUP Hamburg GmbH als Anbieter von IT-Betriebsdienstleistungen eine besondere Bedeutung. Die Anfälligkeit oder der Ausfall von Infrastrukturkomponenten können die Arbeitsabläufe bei DATAGROUP inklusive der DATAGROUP Hamburg GmbH oder bei den Kunden im Extremfall zum Erliegen bringen. Sollte die DATAGROUP Hamburg GmbH in Zukunft ihren Lieferungs- oder Leistungsverpflichtungen nicht oder nur unzureichend nachkommen können, kann das Risiko von Schadensersatzverpflichtungen aus Gewährleistung und Haftung entstehen oder Strafzahlungen aus Vertragsverletzungen einsetzen.

Die regelmäßige Überprüfung der Leistungsqualität und der ordnungsgemäßen Auftragsabwicklung erfolgt durch eine laufende interne Produktionsüberwachung und -steuerung. Durch die stringente Organisation der IT-Serviceproduktion und die Nutzung geeigneter Architekturen wird ein Höchstmaß an Verfügbarkeit sichergestellt.

Zur weiteren Absicherung der Geschäftsrisiken besteht ein ausreichender Versicherungsschutz für Betriebsunterbrechungen im eigenen Unternehmen sowie bei Kunden, der turnusmäßig durch das Management auf seine Angemessenheit überprüft wird.

IT-SICHERHEIT / CYBER SECURITY

Aufgrund der erheblich gestiegenen Zahl an Cyberangriffen verstärken DATAGROUP und die DATAGROUP Hamburg GmbH kontinuierlich ihre Anstrengungen zum Schutz ihrer Ressourcen, Systeme und Daten sowohl in Bezug auf die selbst genutzte IT als auch auf die betriebenen Kundensysteme. Neben der regelmäßigen Durchführung von Penetration-Tests wurden die technischen Maßnahmen für Schutz und Angriffserkennung sowie die IT-Service-Management-Struktur und die darin verankerten Sicherheitsmechanismen in den vergangenen Jahren erweitert. Eine betrügerisch motivierte oder arglistige IT-Sicherheitsgefährdung oder ein Cyber-Angriff auf die Systeme von DATAGROUP, der DATAGROUP Hamburg GmbH oder der von DATAGROUP betreuten Kundensysteme kann dennoch nicht ausgeschlossen werden und könnte erhebliche negative Auswirkungen auf die DATAGROUP Hamburg GmbH und ihre Kunden- und Leistungsbeziehungen sowie ihre Reputation haben und große rechtliche und finanzielle Risiken nach sich ziehen.

FINANZWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

Zu den wesentlichen finanzwirtschaftlichen Risiken zählen Liquiditäts-, Kredit- sowie Zinsänderungsrisiken. Die Zahlungsfähigkeit und finanzielle Flexibilität der DATAGROUP Hamburg GmbH ist durch eine Refinanzierung durch die Konzernmuttergesellschaft DATAGROUP SE jederzeit sichergestellt.

Die Zahlungsfähigkeit und finanzielle Flexibilität sichert DATAGROUP durch Liquiditätsreserven in Form von Barmitteln und Kreditlinien. Eine regelmäßige Liquiditätsplanung stellt die ausreichende Ausstattung mit finanziellen Mitteln sicher. Alle Tochtergesellschaften und damit auch die DATAGROUP Hamburg GmbH sind Bestandteil einer zentralen Liquiditätsplanung, durch die die Zahlungsfähigkeit des Konzerns sichergestellt wird. Die Liquiditätsrisiken werden als gering eingeschätzt.

Die Forderungsausfallrisiken des Konzerns sowie der DATAGROUP Hamburg GmbH werden stetig eng überwacht, insbesondere unter Berücksichtigung der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen. Diese Risiken werden derzeit als überschaubar eingeschätzt, insbesondere weil ein Großteil der Umsätze mit Auftraggebern abgewickelt wird, die vom Vorstand und Geschäftsführung als solide und solvent angesehen werden. Das Ausfallrisiko wird zudem durch Bonitätsprüfungsprogramme abgesichert. Die Kunden durchlaufen das Bonitätsprüfungsprogramm – als Ergebnis dieser Bemühungen bewegt sich die Forderungsausfallsumme auf einem niedrigen Niveau.

RISIKEN AUS DER KUNDENSTRUKTUR

Ein Risiko könnte sich aus der Abhängigkeit von wichtigen Großkunden und deren Geschäftsentwicklung ergeben. Die Risikosteuerung erfolgt durch eine spezialisierte Großkundenbetreuung, durch die negative Entwicklungen in der Kundenbeziehung frühzeitig erkannt werden und Gegenmaßnahmen ergriffen werden können. Ferner wird durch eine zielgerichtete Marketingstrategie sowie durch die Markteinführung innovativer neuer Produkte und Dienstleistungen eine gezielte Verbreiterung der Kundenbasis verfolgt. Zusätzlich wird eine sehr heterogene Kundenstruktur über alle Branchen hinweg fokussiert. In keiner Branche ergibt sich eine außergewöhnliche Häufung der Roherträge, somit besteht keine Branchenabhängigkeit.

LIEFERANTENRISIKO

Als IT-Dienstleister und Anbieter von IT-Produkten arbeitet DATAGROUP Hamburg GmbH mit Lieferanten für technische Komponenten und anderen Dienstleistungsunternehmen zusammen. Lieferengpässe lassen sich vor dem Hintergrund der stellenweise weiterhin global beeinträchtigten Lieferketten nicht ausschließen. Derartige Lieferengpässe können die Lieferbarkeit von Hardwarekomponenten insgesamt negativ beeinträchtigen und zu längeren Lieferzeiten, Preiserhöhungen, Änderungen in der Produktstrategie oder anderen negativen Auswirkungen auf die DATAGROUP Hamburg GmbH führen. Diesen begegnet die DATAGROUP Hamburg GmbH vor allem durch erhöhte Kapazitätsreserven der eingesetzten Hardware-Ressourcen.

Im Zuge der Beeinträchtigung der Lieferketten haben auch die Risiken aus mangelnder Qualität der eingesetzten Hard- und Software-Komponenten zugenommen. Insbesondere in neuen Softwareversionen – die aus Gründen der IT-Sicherheit aktuell gehalten werden müssen – enthaltene Fehler können zur Beeinträchtigung der Betriebsstabilität der IT-Services führen. DATAGROUP mitigiert dieses Risiko durch die Erweiterung der Testmöglichkeiten im Vorfeld sowie die Change-Vorgehensweise bei der Ausbringung neuer Softwareversionen.

Lieferrisiken werden in ihrer Gesamtheit durch ein professionelles Beschaffungsmanagement und durch die vertragliche Absicherung der Lieferungs- und Leistungskette abgesichert, so dass das Risiko – insbesondere auch vor dem Hintergrund des zunehmenden Dienstleistungsanteils im DATAGROUP-Konzern – als gering eingeschätzt werden kann.

PERSONALWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

Risiken können aus der potenziellen Fluktuation von Mitarbeiter*innen und Führungskräften in Schlüsselpositionen entstehen. Das unerwünschte Ausscheiden von Führungskräften und Mitarbeiter*innen kann sich nachteilig auf DATAGROUP und auf DATAGROUP Hamburg GmbH oder auf Kundenbeziehungen auswirken, sofern es nicht gelingt, in angemessener Zeit und zu marktgerechten Konditionen qualifizierte und geeignete Kandidat*innen zu gewinnen. Mitarbeitermotivation, -bindung und -entwicklung ist daher ein wichtiges Ziel der Mitarbeiterführung und der Personalpolitik der DATAGROUP Hamburg GmbH. Das Risiko einer wesentlichen nachteiligen Beeinträchtigung der Geschäftsentwicklung durch den Verlust von Leistungsträger*innen wird aufgrund der hohen Mitarbeiterbindung in den vergangenen Jahren derzeit als gering eingeschätzt.

Weitere personalwirtschaftliche Risiken können sich aus dem Mangel an qualifiziertem Personal in der IT-Industrie und dadurch bedingt steigende Lohnkosten ergeben. Nach wie vor treibt die Digitalisierung in der deutschen Wirtschaft und Verwaltung die Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften. Nicht zuletzt besteht das Risiko, dass die zunehmend spürbaren Preissteigerungen und Inflationstendenzen zu einer allgemeinen Lohninflation führen. Mit Blick auf diese Entwicklungen unternehmen DATAGROUP und die DATAGROUP Hamburg GmbH unverändert umfassende Anstrengungen zur langfristigen Bindung ihrer Mitarbeiter*innen. Hierfür wurde 2022 die sogenannte DATAGROUP Career Box entwickelt. Sie fasst die Einstiegs- sowie Entwicklungs- und Karrierewege bei DATAGROUP zusammen und zeigt Weiterentwicklungsperspektiven für alle Mitarbeitenden auf. Dies ist ein elementarer Baustein für die Erhaltung und laufende Weiterentwicklung der Leistungsfähigkeit von DATAGROUP und der DATAGROUP Hamburg GmbH.

RECHTLICHE RISIKEN

Die DATAGROUP-Hamburg GmbH muss sich im Zuge ihres Geschäftsbetriebs mit gerichtlichen und außergerichtlichen Ansprüchen Dritter auseinandersetzen. Zurzeit sind keine laufenden oder absehbaren Gerichts- oder Schiedsverfahren bekannt, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft haben könnten. Insgesamt werden die rechtlichen Risiken als gering eingestuft.

GESAMTBEURTEILUNG DER RISIKOSITUATION

Im Geschäftsjahr 2023/2024 bestanden für die DATAGROUP Hamburg GmbH keine bestandsgefährdenden Risiken. Auch für die Zukunft sind aus heutiger Sicht keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinträchtigen könnten.

8 Prognosebericht

Mit der Weiterentwicklung von CORBOX zur Cloud Enabling Platform möchten wir die IT unserer Kunden und potentieller Neukunden flexibel, effizient und fit für die Digitalisierung machen. Unsere CORBOX Services produzieren wir ausschließlich in Deutschland – vom Service Desk bis hin zu hochsicheren Cloud-Dienstleistungen. Damit gehen wir auf die Wünsche und Bedenken unserer Zielgruppe ein. Durch die Zukäufe weiterer DATAGROUP Gesellschaften können Kunden und potentielle Neukunden von den Synergien aller Tochterunternehmen der DATAGROUP SE profitieren. Wir sind in allen wichtigen Wirtschaftsregionen Deutschlands mit eigenen Standorten präsent und somit nah an unseren Kunden. Oberstes Ziel ist es, das Kundenportfolio von DATAGROUP weiter auszubauen.

Die DATAGROUP Hamburg GmbH konnte im Geschäftsjahr 2023/24 den geplanten Gesamtumsatz um TEUR 2.386 übertreffen. Für das nächste Geschäftsjahr wird ein leichter Umsatzrückgang erwartet. Während im Handel ein Rückgang der Intercompany Geschäfte um ca. 29 % und eine Steigerung des Bestandskundengeschäfts um ca. 13 % erwartet wird, wird das Vertragsvolumen im Dienstleistungsbereich bei Neu- und Bestandskunden um ca. 4% steigen. Es wird ein Gesamtumsatz i.H.v. ca. Mio. EUR 67 geplant. Die Personalkosten werden sich auf Vorjahresniveau bewegen. Der Roherlös wird sich trotz der Umsatzsteigerung aber der geringeren Marge auf Vorjahresniveau bewegen. Mit einer Verringerung des EBITDA auf ca. 6,6 Mio. EUR wird gerechnet.

Hamburg, den 13. Dezember 2024



Dirk Peters

Geschäftsführer



Sebastian Hein

Geschäftsführer